

Livemusik in Prenzlauer Berg - Chanson, Klassik, Tango, Jazz...

Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin

Inhaberin: Gerwine Sinapius

Telefon: (030) 44 31 71 91, [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)

geöffnet zu den Konzerten Mi-Sa ab 19 Uhr

Das Café bleibt vom 17.12.2017 bis zum 02.01.2018 geschlossen.

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,  
im Dezember 2017 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:

---

**Freitag 01.12.2017**, 19:30 Uhr - Musette / Tango / Jazz Konzert:

**"Oui D'Accord - Französische Musette, Tango und Jazz"**

Das Trio ist auf eine eigene, mit Liebe zusammengestellte Mischung aus französischer Musette, Tango und Jazz spezialisiert und wird Sie einen Abend lang mit seinem Programm begeistern.

Oui D'Accord ist vor ein paar Jahren aus Freundschaften sowie der gemeinsamen Liebe und Hingabe zu mehreren Musikgenres entstanden.

Akkordeon: Daniel Stetich (US)

Gitarre: Pablo Castagnola (ARG)

Kontrabass: Simon Houghton (UK)

[www.oidaccordberlin.tumblr.com](http://www.oidaccordberlin.tumblr.com)

[www.soundcloud.com/oui-daccord](http://www.soundcloud.com/oui-daccord)

---

**Samstag 02.12.2017**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Claire Waldoff: Ich will aber gerade vom Leben singen..."**

Eine musikalische Biografie von und mit Sigrid Grajek. Von 1907 bis 1935 war Claire Waldoff der Star auf den Brettern der großen Kabarets und Varietés - nicht nur in Berlin.

Sie rauchte Pfeife und Zigarre, kippte mit Heinrich Zille auf ihren nächtlichen Zügen durch die Destillen ihren geliebten Nordhäuser Korn und konnte fluchen wie ein Müllkutscher. Sie berlinerte wie ihr der Schnabel gewachsen war und nahm sich das Recht schon eine "neue Frau" zu sein, bevor es den Begriff überhaupt gab.

Ihre Stimme war das, was man eine "echte Röhre" nennt - und sie traf damit wie keine andere den Ton, der die Menschen erreichte, weil sie "gerade vom Leben singen" wollte. Die Lieder, die sie sang, wurden Gassenhauer, die jedes Kind kannte.

2017 ist ihr 60. Todesjahr.

Gesang: Sigrid Grajek

Piano: Regina Knobel

[www.sigridgrajek.de](http://www.sigridgrajek.de)

---

**Mittwoch 06.12.2017**, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:

**"Django's Music - Gipsy Jazz mit Bernd Huber & Gästen"**

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gipsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

Bernd Huber und seine Gäste betrachten das Repertoire des Genres aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Sie verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Dabei beschränken sie sich nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Violine: Bernd Huber

Rhythmusgitarre: Wilfried Ansin

& mindestens zwei Gäste

[www.sinti-swing-berlin.com](http://www.sinti-swing-berlin.com)

---

**Donnerstag 07.12.2017**, 19:30 Uhr - Klassik / Chanson Konzert:

**"Dichters Liebe - Lieder, Chansons und Songs aus drei Jahrhunderten"**

Ein Klassik-Chanson-Crossover Abend mit Liedern von Schubert und Schumann, Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy und Chopin und Chansons von Piaf, Weill, Eisler, Kreisler und Arlen.

In Dichters Liebe verpaßt das Duo Johanna von Kuczkowski (Gesang) und Peter A. Rodekuhr (Klavier) den berühmten Liedern aus Franz Schuberts Winterreise, dem Schwanengesang oder Robert Schumanns Dichterliebe mutig eine stilistische Verjüngungskur.

Interpretiert als Chansons des 20. Jahrhunderts potenzieren Schubert und Schumann sowie Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Frédéric Chopin ihre zeitlose Überzeugungskraft und bezaubern Klassiklaien und Klassikliebhaber gleichermaßen.

Versetzt mit Liedern, Songs und Chansons u.a. von Edith Piaf, Kurt Weill, Hanns Eisler, Fritz Kreisler, Harold Arlen und eigenen Kompositionen erspielt sich das Duo so charmant-leichtfüßig wie warmherzig-tiefsinnig die unterschiedlichen Dimensionen von 'Liebesfreud', Liebesleid und der Sehnsucht der menschlichen Seele nach Freiheit durch drei Jahrhunderte und in fünf Sprachen.

Gesang: Johanna von Kuczkowski

Klavier: Peter A. Rodekuhr

[www.johannavonkuczkowski.de](http://www.johannavonkuczkowski.de)

[www.youtube.com/watch?v=aA7mB\\_b26Y](http://www.youtube.com/watch?v=aA7mB_b26Y)

Johanna von Kuczkowski und Peter A. Rodekuhr studierten beide Musikwissenschaft, bevor sie im Jahr 2009 in Berlin begannen, zusammen Musik zu machen.

Johanna von Kuczkowski arbeitete lange als Konzertmanagerin sowie als Musikpädagogin, lernte Klavier, klassischen Gesang, Querflöte und Kontrabass und ist u.a. Gründerin der Band für Kinderlieder HANS DIE WANZE ([www.hansdiewanze.de](http://www.hansdiewanze.de)).

Der in Bremerhaven gebürtige Pianist Peter André Rodekuhr studierte in Köln und Lissabon und war zunächst als Universitätsdozent sowie als wissenschaftlicher Berater von Rundfunkproduktionen tätig. Er lebt seit 2007 in Berlin und arbeitet als Komponist, Arrangeur, Sänger und Pianist für elegante Unterhaltungsmusik.

---

**Freitag 08.12.2017, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:**

**"La romance de Paris - Französische Chansons der 20er bis 40er Jahre"**

Weltbekannte Chansons aus Frankreich über das einzig wahre französische Thema, die Liebe: "Les feuilles mortes", "Mon manège à moi", "Que reste-t-il", "La mer", "La romance de Paris", "La bohème" "Hymne à l'amour" u.a..

Mit ihrem neuen Programm "La romance de Paris" versetzen die Sopranistin Sumse-Suse Keil, der Violinist Dariusz Blaszkiewicz und der Pianist Sergej Filioglo ihr Publikum in die Welt der französischen Salonmusik und Tanzbälle.

Bereits mit den vorherigen Programmen "Sous le Ciel de Paris" und "Ilse und Jules" überzeugte das Berliner Schellacktrio mit der sinnlichen Interpretation der unvergänglichen Klassiker. Seine herausragende Musikalität stellte es bei jedem Konzert unter Beweis. Die Chansons bringen die Komik des Lebens mit Leichtigkeit und musikalischer Poesie auf den Punkt und stellen gleichzeitig einen Kontrast zu den dramatischen Themen der Zeitgeschichte dar.

Sopran: Sumse-Suse Keil

Geige: Dariusz Blaszkiewicz

Klavier: Sergej Filioglo

[www.sumsekeil.com](http://www.sumsekeil.com)

Sumse-Suse Keil studierte nach ihrem Schauspielstudium klassischen Gesang. Im Anschluss an ihre Ausbildung bei der Sopranistin Hannelore Nagorsen in Paris besuchte sie zahlreiche Meisterkurse an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2007 schreibt und inszeniert sie musikalische Kabarets und konzertiert mit dem von ihr ins Leben gerufenen Berliner Schellacktrio mit französischen Chansons und deutscher Filmmusik der 30er Jahre. Ihr Publikum gewinnt sie mit ihrem sinnlichen und unverwechselbaren Sopran, mit humorvollen Moderationen und einer erfrischenden Interpretation altbekannter Stücke. Ihr feinperlicher Sopran verleiht den Chansons der Schellackzeit eine ganz besondere Note. Eine Stimme, in die sich ihre Zuhörer vom ersten Takt an verlieben.

Dariusz Blaszkiewicz studierte Violine in Polen und an der UdK Berlin. Er ist mehrfacher Preisträger bei internationalen Violinwettbewerben. Unter anderem spielte er Aufnahmen für den polnischen und ungarischen Rundfunk ein. Seine Tourneen führten ihn in die Philharmonien in München und Berlin, das Gewandhaus Leipzig sowie das Theatre Municipal in Luxemburg. Außerdem spielte er in Japan, Ungarn, Italien, Österreich, Polen und der Schweiz. Sein schwunghaftes Spiel imponiert nicht nur in der Klassik, auch der Salonmusik verleiht er Brillanz und feurige Lebendigkeit.

Sergej Filioglo studierte Klavier in Komrat (Moldau), bei Nina Kvasova am Musiklyzeum "S.Rachmaninoff" in Kishinev und an der Akademie für Musik "G.Musicescu" bei Ludmila Wawerko. Während des Studiums gewann er den 1.Preis beim Nationalen Wettbewerb und den 3.Preis beim Internationalen Wettbewerb in Kishinev. Tourneen als Solist führten ihn nach Russland, Rumänien, Deutschland, Frankreich, Belgien, Spanien, Litauen, Korea und Taiwan. 2003-Diplom mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Klasse Prof. Vassily Lobanov).

---

**Samstag 09.12.2017, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:**

**"KlezBanda - Klezmer und jiddische Lieder"**

KlezBanda nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise hier ins jiddische Stetl, da nach New York zu den Jiddish sprechenden Einwanderern oder ins jüdische Russland. Ob lustig oder traurig, die Musik von KlezBanda lässt niemanden kalt.

KlezBanda ist eine Musikgruppe aus Berlin und Tschernowitz. Sie spielt auf, wie es früher Brauch war auf jüdischen Festen. Die Musiker freuen sich, wenn mitgesungen und getanzt wird. Die Lieder erklingen auf Jiddisch und auf Russisch. Schöne Melodien, die mit viel Seele und Gefühl von der Sängerin Anna Metaxa interpretiert werden. Jossif Gofenberg, der "Klezmer-König" von Berlin, arrangiert, spielt Akkordeon und erzählt jüdische Witze, Anna Metaxa singt mit kraftvoller und warmer Stimme, spielt Tamburin und tanzt, während Stanislav Tim dazu virtuos Geige spielt - das ganze unterlegt von der Bass-Gitarre von Eduard Scharlak.

Akkordeon, Gesang und Leitung: Jossif Gofenberg

Gesang: Anna Metaxa

Geige: Stanislav Tim

E-Bass: Eduard Scharlak

[www.klezbanda.com](http://www.klezbanda.com)

[www.jossifgofenberg.de](http://www.jossifgofenberg.de)

Jossif Gofenberg wurde 1949 in Tschernowitz geboren. Er ist Gründer und Leiter der deutschlandweit bekannten Klezmerband "Klezmer chidesch". Zugleich ist er Koordinator und Lehrer am Klezmer Zentrum der Musikschule Berlin-Mitte, Dozent an der Jüdischen Volkshochschule Berlin, sowie Gründer und Chorleiter des international bekannten Ensembles "Gofenberg & Chor".

Er nahm an internationalen Klezmer Festivals teil, unter anderem in Israel (1992), Paris (2005), Antwerpen (2007), Vilnius (2009/2010) und Szczecin (2012).

Anna Metaxa (Mezzo-Sopran) hat klassischen Gesang studiert. Klezmer, russische und griechische Lieder sind die Musik ihres Herzens.

Stanislav Tim bereichert das Ensemble mit seinem beseelten und virtuoson Geigenspiel.

Eduard Scharlak wollte schon seit seiner Jugend E-Bass spielen. Klezmer und russische Chansons spielt er aus Leidenschaft.

-----  
**Mittwoch 13.12.2017, 19:30 Uhr - Konzert:**

**"Russische, ukrainische, zigeunerische, jiddische u.a. osteuropäische Lieder und Romanzen"**

Die ukrainische Sängerin Ludmila Krupska singt mit ihrer wundervollen, leidenschaftlichen Stimme Lieder aus Osteuropa, virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupska

Gitarre: Alexey Krupsky

Akkordeon: Michael Saposchnikow

[www.myspace.com/ludmilakrupska](http://www.myspace.com/ludmilakrupska)

[www.alexeykrupsky.com](http://www.alexeykrupsky.com)

[www.apparatschik.com](http://www.apparatschik.com)

Ludmila Krupska hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschiule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew.

Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmomika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

-----  
**Donnerstag 14.12.2017, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:**

**"Piaf & les Bals perdus - Französische Chansons mit Cécile Rose & Valery Khoryshman"**

Anlässlich des 100. Geburtstags von Edith Piaf im Jahr 2015 hat das Duo ein Programm aus den Liedern ihrer Anfänge und den späteren Erfolgen der großen Sängerin zusammengestellt.

Gesang: Cécile Rose

Akkordeon: Valery Khoryshman

[www.cecilerosechanson.com](http://www.cecilerosechanson.com)

[www.facebook.com/CecileRoseChanson](https://www.facebook.com/CecileRoseChanson)

[www.myspace.com/trioschoberlin](http://www.myspace.com/trioschoberlin)

[www.musikkollektiv.de](http://www.musikkollektiv.de)

Die französische Sängerin Cécile Rose alias Schauspielerin Sylvie Krause-Grégoire, lebt seit 2001 in Berlin.

Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Staatlichen Schule "Jacques Lecoq" und beim "Zirkus Annie Fratellini".

Sie machte ihren Abschluß in der Theaterwerkstatt Jean Brassat (1989).

Für den Chanson hat sie als Künstlernamen die Vornamen ihrer Großmütter, Cécile und Rose gewählt.

Begleitet vom Trio Scho singt sie die Chansons aus deren Jugend.

Valery Khoryshman, geboren in der Ukraine, hat seine Musiker-Ausbildung 1991 am Donezker Konservatorium als Akkordeonist, Lehrer für Akkordeon und Dirigent erfolgreich abgeschlossen. Von 1991 bis 1994 hat er in der Ukraine, Poltava, als Lehrer in einer Kunst- und Musikfachschule gearbeitet. Zur selben Zeit wirkte er in zwei Musikgruppen mit. 1991 ist unter seiner Leitung aus einer dieser Musikgruppen das Trio Scho hervorgegangen. Seit 1994 lebt und arbeitet Valery in Berlin.

---

**Freitag 15.12.2017**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"B&B präsentiert französische Chansons von Piaf bis Brel"**

Sandra Bourdonnec und Lennard Bertzbach sind B&B. Das Duo präsentiert mit Humor, Hingabe und viel Charme französische Chansons von Edith Piaf, Serge Gainsbourg, Jacques Brel, Barbara u.a..

Lassen Sie sich von der leidenschaftlichen Musik verzaubern!

Gesang: Sandra Bourdonnec

Klavier: Lennard Bertzbach

[www.bandbmusique.de](http://www.bandbmusique.de)

Sandra stammt ursprünglich aus Bordeaux, Frankreich. Sie ist leidenschaftliche Schauspielerin, Sängerin und Autorin für Theaterstücke. Ihre Stimme umfasst eine facettenreiche Bandbreite an Klangfarben - mal zart umschmeichelnd, mal voluminös und einnehmend - sie singt mit Hingabe und voller Ausdruck.

Lennard kommt aus der Nähe von Bremen und arbeitet als Musiker, Komponist und Schauspieler. Er agiert als Multiinstrumentalist. Neben dem Klavier spielt er auch Schlagzeug, Gitarre und singt. Sein Klavierspiel ist beeinflusst von deutschen Schlagern der 20er bis 50er Jahre, aber auch von klassischem Jazz und mittlerweile französischen Chansons.

---

**Samstag 16.12.2017**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Wo die Liebe hinfällt - Chansons von Hollaender, Kreisler, Brecht u.a."**

Ein bunter Liederabend mit deutschen Chansons von Georg Kreisler, Friedrich Hollaender, Bertolt Brecht, Konstantin Wecker u.a. über Sehnsucht, Wut, Stolz, Trauer, Mut, Euphorie, Glück und all die anderen Emotionen, die uns beschäftigen, wenn wir uns auf die geheimnisvollen Wege der Liebe begeben.

Gesang: Julia Schwebke

Klavier: Siegmar Gradl

[www.julia-schwebke.de](http://www.julia-schwebke.de)

Julia Schwebke ist 1978 in München geboren und dann in Aichach aufgewachsen. 2001 ging sie nach Berlin, um dort Schauspiel zu studieren. Seit 2006 arbeitet sie in Berlin als freie Schauspielerin und Sängerin. Sie ist Schülerin der bekannten Chansonsängerin und Brecht-Interpreten Gina Pietsch. "Der Chanson-Gesang ist meine berufliche Leidenschaft neben der Theaterarbeit, meinen Schauspiel- und Sprecherziehungsworkshops für Kinder und Jugendliche", sagt die Schauspielerin.

Siegmar Gradl studierte Korrepetition und Musikpädagogik an der Musikhochschule "Hanns Eisler" in Berlin. Er arbeitet als Korrepetitor, freier Klavierspieler und Organist.

Sophie Schwebke, die Autorin der Gedichte, ist ausgebildete Goldschmiedin und Graveurin. Sie widmet sich seit ihrer Jugend der Lyrik.

---

Homepage: [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)

Facebook: [www.facebook.com/CafeLyrik](https://www.facebook.com/CafeLyrik)